



Informationen zur Ganztagschule an der Grundschule St. Martin Remagen

Stand: Februar 2014

Was ist eine Ganztagschule in Angebotsform?

Die Grundschule St. Martin bietet seit 2009/10 die Ganztagschule in additiver Form an. Dieses Modell belässt den Pflichtunterricht weiterhin am Vormittag. Die zusätzlichen Gestaltungselemente der Ganztagschule schließen sich nach der Mittagspause an.

Die Eltern entscheiden jeweils zu Beginn des Schuljahres, ob sie für ihre Kinder das Nachmittagsangebot in Anspruch nehmen möchten. Wenn sie ihr Kind für die Ganztagschule anmelden, ist die Teilnahme daran für das jeweilige Schuljahr verpflichtend.

Wann findet die Ganztagschule statt?

Die Ganztagschule findet von Montag bis Donnerstag statt. Sie schließt sich unmittelbar an den Vormittagsunterricht an, d.h. für das 1. und 2. Schuljahr nach der 4. Stunde und für das 3. und 4. Schuljahr nach der 5. Stunde. An diesen Tagen endet der Schulbetrieb um 16 Uhr.

Am Freitag findet keine Ganztagschule statt, der Unterricht endet für die Erstklässler um 12 Uhr, für die Kinder der 2., 3. und 4. Stufe um 13.00 Uhr.

Haben die Schülerinnen und Schüler in der Ganztagschule mehr Unterricht als in der Halbtagschule?

Nein, denn die Inhalte des Lehrplans werden während des Vormittags vermittelt. Aber es gibt in der GTS zusätzliche Angebote zur individuellen Förderung, Hausaufgabenbetreuung, für Projekte und Freizeitgestaltung.

Haben die Kinder in der GTS „hitzefrei“?

Nein, die Betreuungszeit bis 16 Uhr muss natürlich verbindlich eingehalten werden. An sehr heißen Tagen wird es weniger oder keine Hausaufgaben geben. Nach Vorankündigung findet an besonders heißen Tagen auf dem Schulhof die Aktion „Badespaß“ statt (Wasserspiele).

Wie und wann werden in der GTS die Hausaufgaben gemacht?

Die Hausaufgaben werden in der **Lernzeit** in den dafür vorgesehenen Klassenräumen gemacht. Die Lernzeit ist für die Erst- und Zweitklässler in der Zeit von 13 bis 14 Uhr, für die Dritt- und Viertklässler von 14 bis 15 Uhr.

Die Lernzeit-Betreuerin trägt am Ende der Stunde im Hausaufgabenheft ein, was das Kind geschafft hat und ggfs. auch, wie es gearbeitet hat. Dies ist eine Rückmeldung an die Eltern.

Der Mittwoch ist als Konferenztag vorgesehen. An diesem Tag wird die Lernzeit durch zusätzliche AG-Angebote ersetzt; es werden nur mündliche Hausaufgaben erteilt (Lesen, Gedicht lernen o.ä.)

Wer führt die Hausaufgabenbetreuung durch?

Die Kinder werden während der Lernzeit von Lehrkräften und GTS-Fachkräften betreut. Es gibt eindeutige, verbindliche Regeln, die von allen beachtet werden müssen. Die GTS-Fachkräfte stehen mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen in engem Kontakt.

Wie groß sind die Gruppen?

Die Größe der Lernzeit-Gruppen beträgt 6 bis maximal 12 Kinder.

Müssen zu Hause noch Hausaufgaben erledigt werden?

In der Regel werden die schriftlichen Hausaufgaben innerhalb der Lernzeit abschließend erledigt. Wenn ein Kind in der Lernzeit getrödelt oder gestört hat und deshalb mit den Hausaufgaben nicht fertig geworden ist, erhält es einen entsprechenden Eintrag im Hausaufgabenheft, mit dem die Eltern darüber informiert werden, dass noch Hausaufgaben zuhause erledigt werden müssen. Wenn Kinder konzentriert, aber langsam gearbeitet haben, entscheiden die Kinder/Eltern, ob die fehlenden Aufgaben zuhause noch nachgearbeitet werden können.

Mündliche Hausaufgaben (z.B. das Lernen von Gedichten oder Liedern) sowie Übungen zur Vorbereitung von schriftlichen Leistungsnachweisen (z.B. Klassenarbeiten) müssen ebenfalls zu Hause erledigt werden.

Generell gibt es freitags für alle Jahrgangsstufen Hausaufgaben auf, da mittwochs keine schriftlichen Hausaufgaben zu erledigen sind. Diese Hausaufgaben obliegen ausschließlich der Aufsicht der Eltern, da am Freitag keine Ganztagschule stattfindet. Damit sollen die Eltern insbesondere am Ende jeder Woche einen Einblick in den aktuellen Lernstand ihres Kindes erhalten.

Ist das Nachmittagsangebot verpflichtend?

Die regelmäßige Teilnahme am Nachmittagsangebot der GTS ist jeweils für das Schuljahr, für das das Kind angemeldet wurde, an allen vier Wochentagen verpflichtend. Eine Befreiung von der GTS ist nur in besonderen Ausnahmefällen in Absprache mit der Schulleitung möglich (z.B. bei Arzt- / Therapieterminen oder Familienfesten o.ä.).

Eine Abmeldung von der Ganztagschule ist jeweils zum Ende eines Schuljahres in schriftlicher Form möglich.

Welches Personal steht für die GTS zur Verfügung?

An der GTS werden sowohl Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte als auch externe GTS-Honorarkräfte wie z.B. Musiklehrer, Diätassistentin, Künstlerin, Diplomsporthelehrer beschäftigt. Alle Personen verfügen über eine entsprechende Qualifikation und /oder Erfahrung für den Bereich, in dem sie eingesetzt werden. Von allen Beschäftigten muss ein Polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden.

Sind auch Kooperationen mit außerschulischen Partnern möglich?

Ja, Kooperationen mit außerschulischen Partnern gehören zum ganzheitlichen Konzept von Ganztagschulen. Musik- und Sportvereine, Kinder- und Jugendhilfe, soziale und kulturelle Einrichtungen vor Ort können zum Beispiel in die Freizeitgestaltung mit einbezogen werden. Es gibt/gab Kooperationen mit außerschulischen Partnern, wie z.B. Sportvereinen, Arp-Museum, DRK, Reiterhof. Die Angebote können je nach Schuljahr wechseln.

Welche Angebote gibt es in der GTS für die Schülerinnen und Schüler?

Unterrichtsbezogene Ergänzungen	Themenbezogene Vorhaben und Projekte	Förderung	Freizeitgestaltung
Kunst (ARP-Museum)	Natur-/Waldprojekt/ Bachpatenschaft	Jungen-Gruppe	Musik - AG
Werken (Ton, Holz, Metall)	Indianerprojekt	Lese- und Lernförderung	Ballspiele, TT
Computer	Märchen-AG	Motorische Förderung	Gesellschaftsspiele
Mathematik (Knobelaufgaben)	Erste Hilfe/ Schülersanitäter	Englisch	Karate
Naturwissenschaftliche Experimente	Medien-AG	Musik/Instrumental- unterricht	Cheerleading
Flöten-AG	Offene Projektgruppe	Akrobatik / Tanz	Freies Spiel
Gesundheitsprojekt/ Suchtprävention	Schulgarten	Ohrenspitzer-AG	Kochen und Backen

Diese Übersicht zeigt einige mögliche Angebote, Wechsel je nach Angebot.

Wie gestaltet sich der Nachmittag an der Ganztagschule?

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. und 2. Schuljahr	11:55 - 13:00	Mittagszeit				Unterricht (2. Schulj.)
	13:00 - 14:00	Lernzeit	Lernzeit	AG-Zeit	Lernzeit	---
	14:00 - 15:00	Spielzeit				---
	15:00 - 16:00	AG-Zeit				---

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
3. u. 4. Schuljahr	13:00 - 14:00	Mittagszeit				---
	14:00 - 15:00	Lernzeit	Lernzeit	AG-Zeit	Lernzeit	---
	15:00 - 16:00	AG-Zeit				---

Für wie viele AGs können sich die Kinder anmelden?

Es sind insgesamt pro Woche 5 verschiedene AGs vorgesehen. Die Teilnahme ist in der Regel für das gesamte Schuljahr verbindlich; dabei spielen Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder eine Rolle. In Einzelfällen kann ein Wechsel pädagogisch sinnvoll sein, dann entscheidet die Schulleitung. Das Angebot ist generell vielfältig und abwechslungsreich.

Wann steht fest, an welchen AGs die Kinder teilnehmen?

In den letzten Jahren haben wir verschiedene Vorgehensweisen erprobt, z.B. Abfragen vor den Sommerferien, wobei Kinder/Eltern Wünsche äußern konnten. Der Arbeitsaufwand stand leider in keinem Verhältnis zum Ergebnis. Inzwischen teilen wir die Kinder den AGs zu, wobei sowohl individuelle Wünsche und Fähigkeiten als auch pädagogische Aspekte und organisatorische Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Dies hat sich bewährt.

Müssen Eltern für die Ganztagschule bezahlen?

Nein, die Angebote im Rahmen der Ganztagschule sind in Rheinland-Pfalz für die Eltern grundsätzlich kostenlos. Allerdings wird in jedem Halbjahr ein Kostenbeitrag von 10 € eingesammelt (Materialkosten). Es gibt einige wenige Angebote, bei denen zusätzliche Kosten wie etwa Hallenmiete, Fahrtkosten, Geld für Lebensmittel anfallen, die teilweise auf die Eltern umgelegt werden.

Ansonsten muss nur das Mittagessen von den Eltern bezahlt werden.

Woher kommt das Mittagessen und wie viel kostet es?

Das Mittagessen wird von der Küche des Krankenhauses Maria Stern in Remagen zubereitet und angeliefert. Es wird in der schuleigenen Mensa unter der Aufsicht von festen Betreuungspersonen gemeinsam eingenommen. Das Mittagessen kostet im Schuljahr 2014/15 3,00 € pro Mahlzeit. Wenn ein Kind erkrankt ist und nicht am Mittagessen teilnehmen kann, müssen die Eltern das Kind bis 8:30 h beim Sekretariat vom Mittagessen abmelden; dann wird das Essen nicht berechnet.

Der Essensbeitrag wird monatlich per Lastschriftinzugsverfahren vom Konto der Eltern eingezogen. Es besteht die Möglichkeit, bei der Kreisverwaltung AW im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes einen Essenszuschuss zu beantragen. Ebenso ist es möglich, über den Sozialfonds der Stadt Remagen einen Essenszuschuss über das Schulsekretariat zu beantragen.

Werden beim Mittagessen kulturelle, religiöse oder gesundheitliche Besonderheiten berücksichtigt?

Der Caterer garantiert eine schweinefleischfreie Zubereitung für muslimische Kinder, das heißt, dass die einzelnen Bestandteile des Essens für christliche und muslimische Kinder gleich sind.

Auf gesundheitliche Einschränkungen (z.B. bei Allergien gegen bestimmte Lebensmittel) kann in der Regel Rücksicht genommen werden. Vegetarische Alternativen können bei Bedarf ebenfalls angeboten werden.

Auf Essmanieren und Tischregeln wird beim Mittagessen in der Mensa großer Wert gelegt. Zwischen dem Koch, Herrn Kutscheid, und der Schule besteht eine intensive Zusammenarbeit; die Essenspläne werden regelmäßig überarbeitet, um Qualität und Akzeptanz des Mensa-Essens zu verbessern.

Lässt die Ganztagschule Kindern Zeit für eigene Hobbys und Freundschaften außerhalb der Schule?

In der Regel bleibt nach Schulschluss genug Zeit für spezielle Hobbys, Sporttraining oder Kontakte außerhalb der Schule. Ganztagschulen versuchen außerdem, den Schülerinnen und Schülern durch ein vielseitiges

Freizeitangebot möglichst viele Anregungen zu geben und Freundschaften auch klassenübergreifend zu fördern.

Gibt es an der GTS während des Nachmittags Pausen- oder Ruhezeiten?

Unter Aufsicht einer GTS-Fachkraft können die Kinder in den Pausenphasen auf dem Schulhof spielen (bei schlechtem Wetter im neuen Foyer, der neuen Pausenhalle, in der Mensa oder auch im Gymnastikraum).

Im schuleigenen Ruheraum oder der Bücherei können die Kinder sich z.B. in der Ohrenspitzer-oder Märchen-AG ausruhen. Auch beim Malen und Basteln können sich die Kinder entspannen.

Ist der Transport der FahrschülerInnen gewährleistet?

Ja. Der Bus nach Oedingen und das Neide-Taxi fahren kurz nach 16 Uhr ab.

Wie sieht das Raumangebot der Ganztagschule aus?

Von 2009 bis 2011 wurde die Schule grundlegend für die Bedürfnisse einer Ganztagschule umgebaut. Dazu flossen ca. 3,5 Millionen € in die Schule, finanziert vom Land RLP, der Stadt Remagen und dem Kreis Ahrweiler.

Die frühere Aula wurde zur **Mensa** mit Küche umgebaut. Hier wird nachmittags auch gespielt.

Die ehemalige offene Pausenhalle wurde zum verglasten **Foyer**.

Der **PC-Raum** wurde mit neuer Technik und neuen Geräten neu eingerichtet.

Durch Umbauarbeiten und neue Möblierung konnte auch die **Bücherei** mit gemütlicher Lese-Ecke in neuem Glanz erstrahlen.

Bücherei und **Werkraum** wurden durch neu eingebaute Außentüren barrierefrei umgebaut. Auch ein Aufzug wurde angebaut.

Durch Auslagerungen und Abriss von Wänden entstanden im Altbau zwei neue **Förderräume**.

Es gibt einen schönen **Ruheraum** im orientalischen Stil.

Der frühere Bolzplatz wurde zum echten **Sportplatz** umgebaut.

Der neue, naturnahe **Schulhof** ist der Stolz unserer Schule. Er lädt mit seinem großen Klettergerüst, dem Hexenhäuschen und dem Freiluftklassenzimmer zum Spielen und Bewegen ein.

An der Turnhalle wurde ein **GTS-Anbau** errichtet, durch den eine neue **Pausenhalle** entstand. Hier gibt es einen 4 m hohen **Gymnastikraum** und zwei GTS-Räume, die als **Musik- und Medienraum** genutzt werden. Durch

eine flexible Trennwand können beide Räume zu einem großen **Mehrzweckraum** zusammengelegt werden, um z.B. Konferenzen, Lesungen, Versammlungen oder Feiern durchführen zu können.

Gibt es ein GTS-Angebot in den Ferien?

Nein. Es ist jedoch möglich, dass Eltern oder Schulträger/Jugendhilfe eine Betreuung in den Ferien mit außerschulischen Kräften organisieren.

Welche pädagogischen Grundsätze gibt es für die GTS?

- Die GTS versteht sich als Antwort auf eine veränderte Lebenswelt der Kinder.
- Im Rahmen des Qualitätsprogramms der Grundschule St. Martin soll dem pädagogischen Leitgedanken „Gemeinsam Kinder stark machen fürs Leben“ Rechnung getragen werden.
- Die GTS soll mehr Raum für soziales Lernen bieten und die familiäre Erziehungsleistung unterstützen.
- Mehr Chancengleichheit für alle Kinder, insbesondere für die Kinder aus benachteiligten Familien, wird möglich. Hier entsteht größere Unabhängigkeit von der sozialen Schicht oder der Herkunftskultur. Bildungsbenachteiligung kann kompensiert werden.
- Die GTS vernetzt alle am schulischen Entwicklungsprozess Beteiligten und ermöglicht eine Verbesserung der ganzheitlichen Bildung durch vielfältige Angebote in allen Bereichen (Hausaufgabenbetreuung, sportliche und musische Aktivitäten).
- Umfassende Sprachfördermaßnahmen und vielfältige Sprachanlässe und Sprachsituationen im Ganztagsbetrieb helfen allen Kindern, die eigene Sprachkompetenz zu erweitern und zu verbessern. Die GTS bietet zusätzliche Möglichkeiten zur Stärkung der Lesekompetenz (vgl. schulisches Qualitäts-Programm).
- Das Angebot der GTS fördert die Kinder individuell in ihren unterschiedlichen Begabungen und Neigungen (Fördern und Fordern, vgl. schulisches Qualitäts-Programm).
- Die GTS kooperiert mit anderen Institutionen und Organisationen und öffnet sich der Lebenswelt.
- Die Schule wird zum Lern- und Lebensraum, wo nicht nur Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, sondern Kinder auch lernen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Anjo Nördemann, Februar 2014